



BRAND NEW (§)

Editorial

Liebe Nachwuchsjuristinnen und -juristen,

zahlreiche Monate voller Events, neuer Projekte, Kick-Off Veranstaltungen und vielem mehr liegen hinter uns. Die Dynamik und Energie waren bereichernd.

Wir durften viele beeindruckende Persönlichkeiten kennenlernen, sei es auf Messen, während Veranstaltungen, durch unser Stipendium für Chancengleichheit oder die Deutschlandstiftung Integration. Es ist schön zu sehen, wie wir den Weg begleiten können, manchmal sind es einmalige Begegnungen, ganz oft jedoch längerfristige oder wiederkehrende. So gab es eine Reihe an Mentoring Circles, Karrierecoachings, unsere Beratungshotline stand nicht still und darüber hinaus fanden viele Praxiseinsätze statt, die Einblicke in die Praxis ermöglichten. Schauen Sie selbst – und lesen aus erster Hand.

Auch unsere internen Angebote entwickeln wir kontinuierlich weiter. Unsere Inhouse University gehört seit mehr als 20 Jahren zu unserem Angebot unserer kontinuierlichen Entwicklungsbegleitung. Aus der gesamten DACH-Region kommen Associates aller Senioritäten und aus verschiedenen Praxisgruppen zusammen, um neben Trainings zu Change Management, AI, Leadership und vielen weiteren Themen neue Impulse zu sammeln, praktisch zu trainieren und ganz nebenbei neue Netzwerke zu knüpfen.

Neu ins Leben gerufen haben wir unser Early Empowerment Camp. Dabei geht es uns darum, unsere Associates so früh wie möglich in den Bereichen Strategie, People, Clients und Innovation einzubinden, Wege aufzuzeigen und sie zur eigenen Aktivität zu motivieren. Klingt interessant? Dann erfahren Sie gerne mehr auf Seite 13.

Stichwort „Mehr erfahren“ – wie gewohnt ist auch diese Ausgabe voll gespickt mit vielfältigen Informationen und ich hoffe sehr, dass auch für Sie etwas dabei ist.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Schmökern,

Ihre

Claudia Trillig



Zugunsten der Lesbarkeit haben wir z. T. auf geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kurz notiert

Vorgestellt

Douglas Vollmer, 29, ist seit Februar 2024 Stipendiat des Stipendiums für Chancengleichheit und seit September 2024 Referendar am Düsseldorfer Standort im Bereich Corporate/M&A. Seine Mentoren im Rahmen des Stipendiums waren Matthias Töke, Christian Witthus, Julia Braun und Dr. Gerrit Niehoff. In Düsseldorf betreuen ihn Dr. Richard Raoul Stefanink, Celina Anna Zaim und Dr. Jan Lucas Gutsche. Douglas studierte Jura an der Universität Bielefeld. Während des Studiums engagierte er sich ehrenamtlich in verschiedenen studentischen Rechtsberatungen.

Neben dem Referendariat arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Wirtschaftskanzlei im Bereich Versicherungs- und Gesellschaftsrecht.

Von Douglas Vollmer

Als ich zufällig auf den Flyer für das Stipendium stieß, überflog ich ihn zunächst und scrollte weiter – doch im Laufe des Tages ließ mich das Gelesene nicht mehr los. Ich hatte das Gefühl, dass hier eine Chance auf einen neuen, spannenden Weg auf mich wartete. Bereits bei der Kick-Off-Veranstaltung im Februar 2024 wurde mir klar, dass dieses Stipendium ein echtes Herzensprojekt von Baker McKenzie ist. Die Leidenschaft und das unermüdliche Engagement der Mentorinnen, die uns von der ersten Sekunde an unterstützten, beeindruckten mich nachhaltig.

Besonders in den Mentoring Circles, in denen jeweils vier Stipendiaten und Stiependiatinnen von ebenso vielen Mentoren und Mentorinnen begleitet werden, entstand schnell ein vertrauensvolles Miteinander, das weit über den fachlichen Austausch hinausgeht. An dieser Stelle möchte ich auch und vor allem HR danken, die immer ein offenes Ohr für Anliegen haben.

Durch das Stipendium erhielt ich zudem die Möglichkeit, meine Anwaltsstation im Düsseldorfer Corporate-Team zu absolvieren – das erste Mal raus aus meinem geliebten Bielefeld und rein in das spannende Feld des M&A. Dieser Schritt war mit viel Ungewissheit und auch Ängsten verbunden, etwa der Sorge, den hohen Anforderungen nicht gerecht werden zu können. Doch die herzliche Aufnahme und die umfassende Einarbeitung im Team ermöglichten mir, diese Herausforderungen zu meistern und wertvolle Einblicke in die Praxis zu gewinnen.

Baker McKenzie hat mir somit nicht nur im Rahmen des Stipendiums, sondern auch während meiner Tätigkeit als Referendar gezeigt, wie ernst hier die Förderung von Chancengleichheit und Social Mobility gelebt wird. Die intensive, freundschaftliche Zusammenarbeit, die bereichernden Kontakte und die kontinuierliche persönliche sowie fachliche Weiterentwicklung machen diese Zeit zu einem unschätzbaren wertvollen Abschnitt meines Werdegangs.



Die Class24 des Stipendiums für Chancengleichheit, in der Douglas Vollmer Mitglied ist

v.l. Celina Anna Zaim, Douglas Vollmer und Melissa Stette auf der Karrieremesse der Universität zu Köln



Termine

Wir freuen uns,
Dich auf unseren
Veranstaltungen
zu treffen. Du hast
Fragen oder
interessierst Dich
für unsere
Events? Dann
wende Dich gerne
an:

Lisa Spengler
lisa.spengler@bakermckenzie.com



Recruitingevents und Messen 2025

Fakultätskarrieretag Bonn

20. Mai 2025

Fakultätskarrieretag Frankfurt

27. Mai 2025

Fakultätskarrieretag Bielefeld

17. Juni 2025

STICKS & STONES Berlin

21. Juni 2025

Fakultätskarrieretag Erlangen-Nürnberg

24./25. Juni 2025

Rainbow Day Frankfurt

1. Juli 2025

Fakultätskarrieretag Mannheim

8. / 9. Oktober 2025

Fakultätskarrieretag Bochum

28. Oktober 2025

Karrieretag Women e- fellows München

24. Oktober 2025

Fakultätskarrieretag Mitteldeutschland (Leipzig, Jena oder Halle)

23. Oktober 2025

Fakultätskarrieretag Würzburg

4. / 5. November 2025

Fakultätskarrieretag Regensburg

18. November 2025

Fakultätskarrieretag Humboldt Berlin

November 2025

Fakultätskarrieretag Köln

November 2025

Fakultätskarrieretag Mainz

3. Dezember 2025



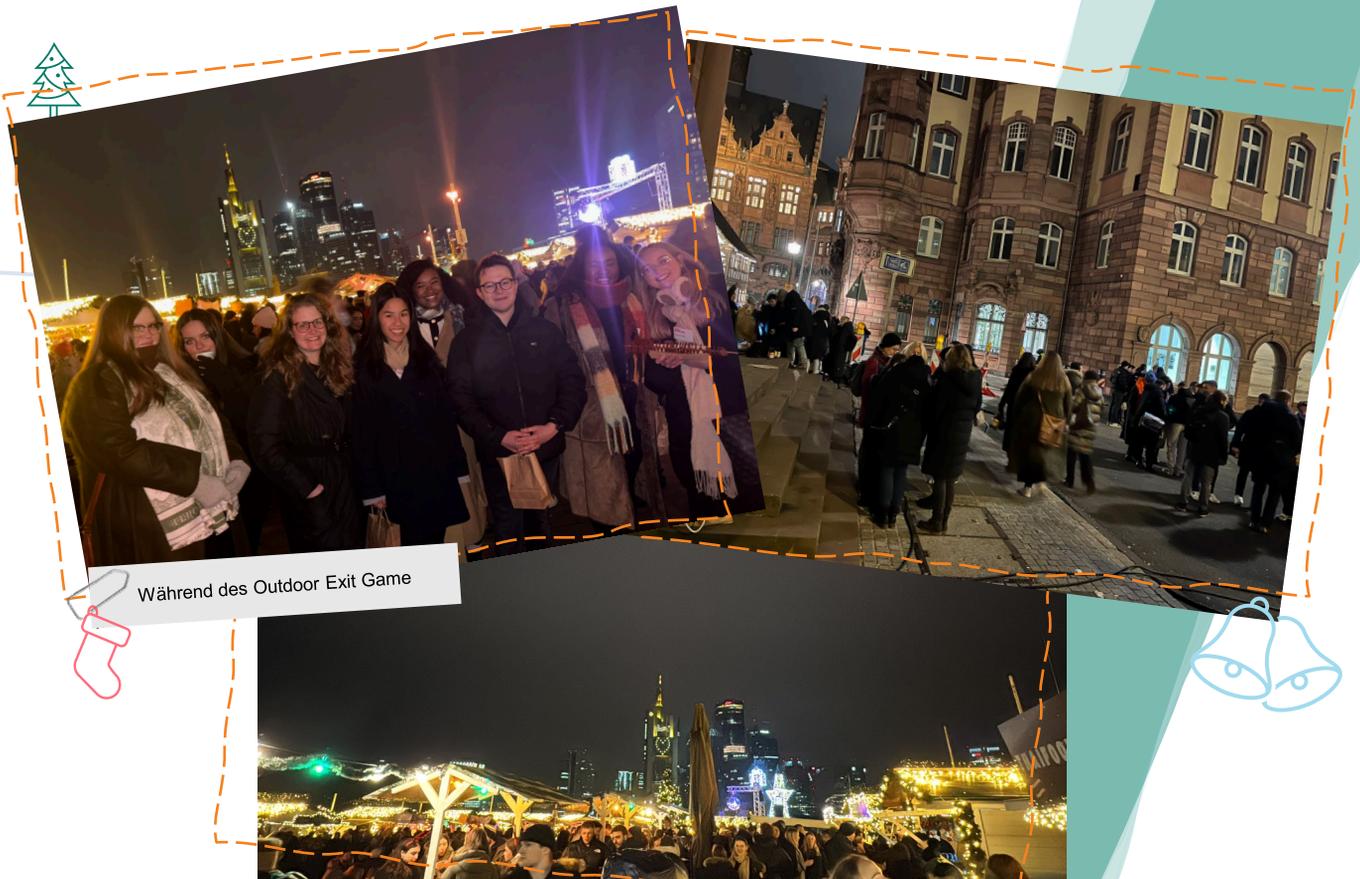
Simplicity

„Abenteuer Weihnachtsmarkt“ Nachwuchsweihnachtsfeier 2024

Einen unvergesslichen Abend erlebten wir im Rahmen unserer alljährlichen Nachwuchsweihnachtsfeier in Frankfurt. Fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter unsere Frankfurter Law Clerks, Alumni, (ehemalige) Stipendiatinnen und Stipendiaten, CMP-Mentees sowie unsere engagierten Law Clerk Beauftragten, Mentorinnen und Mentoren kamen zusammen.

Unsere Veranstaltung begann am frühen Abend mit einem spannenden Outdoor-Exit Game an der Paulskirche. In Kleingruppen machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran, das Rätsel einer geheimnisvollen Gestalt zu lösen, die das bevorstehende Weihnachtsfest überschattete und bedrohte. Mit viel Geschick und Teamarbeit gelang es ihnen, das Weihnachtsfest zu retten.

Anschließend brachen alle gemeinsam zur City-Alm auf, wo ein Abend voller Networking, Essen und Trinken auf sie wartete. Die festliche Atmosphäre und die vielfältigen Gespräche trugen zu einem gelungenen Abschluss unserer Feier bei.



Während des Outdoor Exit Game



Simplicity

Weihnachts-Bakeries



**Von Dr. Markus Altenkirch, Partner
Dispute Resolution, Baker McKenzie
Frankfurt**

Alle Jahre wieder machen wir unserem Kanzleinamen alle Ehre und backen in unserem Frankfurter Büro gemeinsam Weihnachtsgebäck für unsere Mandanten sowie Kolleginnen und Kollegen. In der vergangenen Weihnachtszeit wurden in unserer Dispute Resolution Gruppe 5,4 kg Mehl, 3,7 kg Zucker, 3,8 kg Butter, 30 Eier und jede Menge Schokolade, Pistazien, Macadamia, Erdnüsse und Pekannüsse zu Christmas Chocolate Cookies verarbeitet. Gleichzeitig ist die Bakery jedes Jahr ein tolles Team-Building-Event.



**Von Silke Fritz, Counsel Banking & Finance, Baker McKenzie
Frankfurt**

Der Tradition unseres Dispute Resolution Teams folgend hat sich 2024 auch das Banking & Finance Team in die Bakery gewagt und das Büro gegen ein weihnachtlich geschmücktes Loft getauscht. In toller weihnachtlicher Atmosphäre wurden hunderte Plätzchen gebacken, verpackt und natürlich auch probiert. Die kleinen besonderen Weihnachtsgrüße wurden dann per Post oder persönlich übergeben. Die Weihnachtsfeier war nicht nur eine Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen, sondern auch eine Möglichkeit, ausgewählten Empfängern eine Freude zu bereiten und ihnen für die Zusammenarbeit zu danken. Das positive Feedback der Beschenkten und die große Freude des Teams beim gemeinsamen Backen haben gezeigt, dass diese vorweihnachtliche Aktion wiederholt werden sollte.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Inspiration an das gesamte Dispute Resolutions Team!





Engagiert

Office Volunteer Day – Deutschlandstiftung Integration

Anlässlich des 75. Jubiläums von Baker McKenzie fand am 29. August 2024 in Berlin ein Office Volunteer Day statt. Unsere Partnerin Anahita Thoms empfing Mentees und Mentorinnen der Deutschlandstiftung Integration, von welcher Baker McKenzie Deutschland auch Pro Bono Partner ist. Mit Belgin Rudack, Vorsitzende der Geschäftsführung der KfW IPEX-Bank GmbH, sowie Felor Badenberg, Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz, waren zudem zwei inspirierende und erfahrene Persönlichkeiten zu Gast. Es war uns außerdem eine große Freude, dass auch ehemalige und aktuelle Stipendiatinnen sowie Stipendiaten unseres Stipendiums für Chancengleichheit waren vor Ort.

Der Nachmittag begann nach einem Kennenlernen mit motivierenden Worten von Anahita Thoms. Es folgten Einblicke in den beeindruckenden Werdegang der Justizsenatorin Felor Badenberg, die die Teilnehmenden nachhaltig für ihren weiteren, individuellen Weg ermutigte. Im Anschluss hatten alle Gäste im Restaurant Austernbank die Möglichkeit, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu inspirieren und für die Zukunft nachhaltig zu vernetzen.





Simplicity

Ausgezeichnet

5 Sterne für Baker McKenzie im azur100-Top-Arbeitgeber Ranking 2025

Am Abend des 13. März wurden während der azur-Awards Verleihung in der Wolkenburg in Köln die azur100 Top-Arbeitgeber 2025 bekannt gegeben.

Unsere Kanzlei wurde mit einer 5 Sterne-Bewertung im Top-Arbeitgeber Ranking ausgezeichnet – der besten Platzierung im Ranking.

Tagsüber hielten auf der JUVE Signale Tagung, ebenfalls in der Wolkenburg, unsere HR Director Claudia Trillig und unser Banking & Finance Partner und Mitglied des Management Committee von Baker McKenzie Deutschland Dr. Oliver Socher einen Vortrag zu dem Thema, wie man Referendarinnen und Referendare gewinnt.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir abends auch in diesem Punkt ausgezeichnet wurden: Unsere Kanzlei erzielt im Ranking in den Kategorien Referendar-Ausbildung und Internationalität jeweils fünf Sterne und erreicht damit die volle Punktzahl. Vier Sterne erhalten wir jeweils für Praktikum, Associate-Ausbildung, Associate-Zufriedenheit und Gehalt.

Auch unser neues Programm für Mid-Level Associates hat azur hervorgehoben - unser Early Empowerment Camp -, ebenso wie das Stipendium für Chancengleichheit. Dieses Stipendium riefen wir 2022 als erste Kanzlei ins Leben, um Jurastudierende zu fördern, denen aufgrund von kulturellen, finanziellen oder familiären Gründen der Zugang zum Juralernen erschwert ist.

Hier geht es zu unserem Top-Arbeitgeber Profil: <https://lnkd.in/eJTcbXrh>



PMN Award 2024 für Projekt Stipendium für Chancengleichheit

Baker McKenzie wurde im Rahmen der PMN Awards 2024 mit dem **1. Preis in der Kategorie Human Resources** für das Projekt **Stipendium für mehr Chancengleichheit** ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 18. September 2024 während einer feierlichen Gala im Hyatt Regency im Düsseldorfer Medienhafen statt.

Nach einem erfolgreichen Jahr unserer ersten Stipendiaten-Generation, der Class23, ist das Stipendium für Chancengleichheit im Februar 2024 in die zweite Runde und im Februar 2025 in die dritte Runde gegangen.



v.l.: Aida Mobazien, Dr. Oliver Socher, Linda Sterk, Pia König, Lisa Spengler und Dr. Benjamin Durst

PMN Award 2024 für Kollaborationsprojekt The Chancery Lane

Gemeinsam mit anderen Kanzleien hat Baker McKenzie im Rahmen der PMN Awards 2024 den 1. Preis in der Kategorie **ESG/Nachhaltigkeit** gewonnen. Das preisgekrönte Projekt heißt **The Chancery Lane** und basiert auf einer internationalen Pro Bono-Kooperation von Juristen mit dem Ziel, Wissen und Ressourcen zum Thema **Klimawandel** zu bündeln. Kanzleien in 37 Ländern außerhalb von UK nehmen daran teil.

Agnes Herwig, Counsel der Employment Gruppe unserer Kanzlei, war bei diesem Projekt Team Lead für die Labor Law Group, die sich aus Anwältinnen und Anwälten unterschiedlicher Kanzleien zusammensetzte und arbeitsrechtliche Klauseln entwickelte.



Agnes Herwig



Social Diversity Awards 2024 – Stipendium für Chancengleichheit ausgezeichnet und Nominierung in Kategorie Mentor of the Year

Am 19. September 2024 wurden in Berlin mit den **Social Diversity Awards 2024** Auszeichnungen für mehr soziale Vielfalt am Arbeitsplatz verliehen.

Unsere Kanzlei wurde für das **Stipendium für Chancengleichheit** in der Kategorie **Recruitment Program of the Year** ausgezeichnet. Der Preis würdigt ein Recruiting-Programm, das ein besonderes Engagement bei der Ansprache von Menschen aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen gezeigt hat. Dies ist umso erfreulicher, da wir von einer Stipendiatin für diesen Award vorgeschlagen wurden.



v.li.: Anahita Thoms, Kimberley Fischer, Matthias Töke und Dr. Janet Butler

Baker McKenzie Partnerin Anahita Thoms zählte zu den drei Finalisten in der Kategorie **Mentor of the Year**. Die Auszeichnung würdigt die bedeutende Rolle von Mentorinnen und Mentoren bei der Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung ihrer Mentees.

An der Preisverleihung nahmen Anahita Thoms (Partnerin International Trade), Dr. Janet Butler (Counsel M&A / Projects), Kimberley Fischer (Associate International Trade) aus unserem Berliner Büro sowie Matthias Töke (Partner Banking & Finance) aus Frankfurt teil und nahmen die Auszeichnung entgegen.

Myjobfair-Award 2024: Platz 1 im Gesamtranking für Baker McKenzie

Baker McKenzie belegte bei den Myjobfair-Awards 2024, wie bereits in den beiden Vorjahren, Platz 1 im Gesamtranking. Die Awards wurden am 8. Oktober 2024 im neuen F.A.Z. Tower in Frankfurt verliehen. Im Rahmen der Fakultätskarrieretage 2023/24 wurden mehr als 2.000 Studierende befragt, welche Kanzleien sich am besten präsentieren. Dazu zählen - neben dem allgemeinen Auftritt – insbesondere die Gespräche, welche die Studierenden mit den Kanzleivertretern führen. Der Myjobfair-Preis honoriert also das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen, die sich hierfür auf Messen Zeit nehmen, um so Einblicke in das "Life with Baker" zu geben.

Linda Sterk, Lisa Spenger (beide HR) und Dr. Sebastian Pfrang (Associate Employment) nahmen den Preis entgegen.



v.li.: Lisa Spengler, Linda Sterk und Dr. Sebastian Pfrang

iurratio-Awards 2025

Baker McKenzie wurde im Rahmen der iurratio-Awards gleich mehrfach ausgezeichnet. Unsere Kanzlei erzielte Platz 1 in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ der Top Arbeitgeber für den Berufseinstieg. Zudem wurde unsere Kanzlei in folgenden Kategorien geehrt:



Top Arbeitgeber für das Referendariat

Berlin: Platz 2
Düsseldorf und München: Platz 4
Frankfurt: Platz 4

Top Arbeitgeber für den Berufseinstieg

Aus- & Weiterbildung: Platz 1
Arbeitsmodelle & Karriereperspektive: Platz 3
Diversity & Social Responsibility: Platz 4

Ambition

Vienna Calling

Besuch bei Baker McKenzie in Wien

Von Raika Hossbach, Law Clerk der Dispute Resolution Gruppe in Frankfurt

An einem frischen Morgen Ende September 2024 trafen meine Arbeitsgemeinschaft aus dem Referendariat und ich am Frankfurter Hauptbahnhof ein. Ziel unserer Reise war Wien – eine Stadt voller Geschichte, beeindruckender Architektur und kulinarischen Schmankerln. Doch diesmal stand mehr auf dem Programm als Sightseeing: Wir nahmen an einem selbst erstellten juristischen Programm teil, das uns nicht nur fachlich, sondern auch kulturell bereichern sollte.

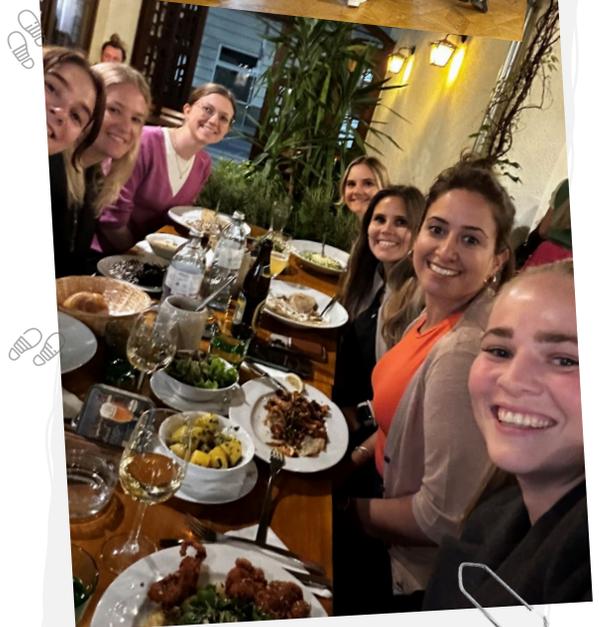
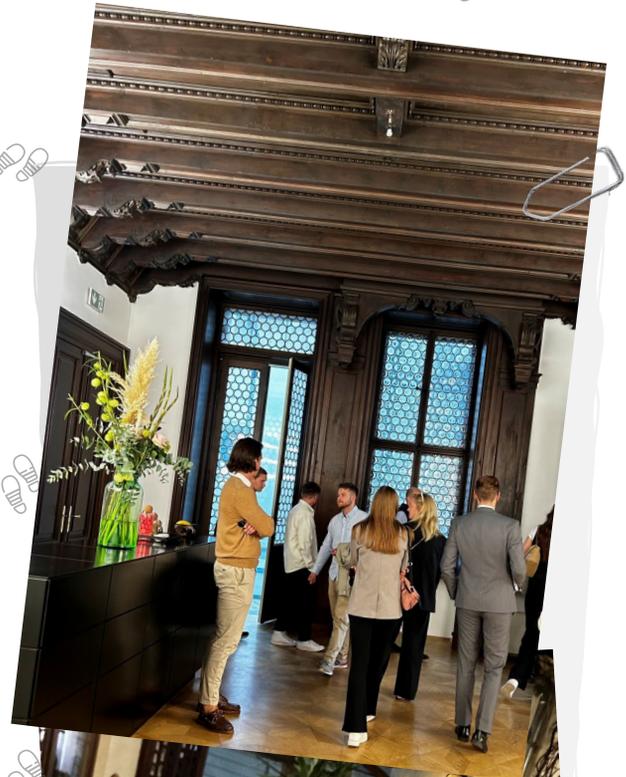
Nach den ersten spannenden Programmpunkten in Wien – darunter Besuche bei dem Haus der EU und dem österreichischen Parlament – freuten wir uns besonders auf den Besuch bei Baker McKenzie, der die Halbzeit unseres Programms markierte. Bereits während unseres bisherigen Referendariats hatten wir uns untereinander über berufliche Erfahrungen und Zukunftsvorstellungen unterhalten, weshalb uns der praktische Einblick in den Alltag eines Rechtsanwalts außerhalb Deutschlands besonders interessierte.

Willkommen bei Baker McKenzie

Das Büro von Baker McKenzie in Wien war ein eindrucksvoller Teil unseres juristischen Programms. Lisa Kindl aus der Personalabteilung und Marc Nemeth, ein Associate aus dem Bereich IP Tech, empfingen uns herzlich. Bürohund Lea sorgte mit ihrer fröhlichen Art ebenfalls für gute Stimmung.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Kennenlernen war es Zeit für den fachlichen Teil. Im Konferenzraum begann Marc seinen Vortrag mit der treffenden Frage: „Wer von euch hat schon einmal ein Produkt gekauft, das als ‚grün‘ oder ‚nachhaltig‘ beworben wurde?“ Wir fühlten uns fast alle angesprochen.

Marc erläuterte die rechtlichen Herausforderungen rund um Greenwashing – von irreführenden Werbeaussagen bis hin zu den strenger werdenden EU-Vorgaben. Es war spannend zu erfahren, wie Unternehmen oft zwischen Marketingstrategien und rechtlichen Anforderungen abwägen müssen. Besonders interessant war der Vergleich zwischen der österreichischen und der deutschen Rechtsprechung, die in vielen Punkten eng miteinander verflochten sind.





Der Vortrag war nicht nur informativ, sondern auch ein Denkanstoß. Greenwashing ist ein Thema, das weit über juristische Fragestellungen hinausgeht und sowohl gesellschaftliche als auch ethische Dimensionen hat – eine Erkenntnis, die uns als angehende Juristinnen und Juristen besonders beschäftigte.

Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, Marc Fragen zu stellen – über den Arbeitsalltag in einer internationalen Kanzlei, die Herausforderungen seiner Spezialisierung und die Unterschiede zwischen der juristischen Ausbildung in Österreich und Deutschland.

Seine Antworten waren praxisnah. Er erzählte von spannenden Mandaten und den vielfältigen Anforderungen seines Fachgebiets. Dabei gelang es ihm, eine Verbindung zwischen der juristischen Theorie und der Praxis herzustellen, die uns alle motivierte und inspirierte.

Nach einer kurzen Pause und Stärkung führte uns Marc durch die Büros. Während im Bürokomplex FOUR Frankfurt modernes Design mit Glasfassaden dominiert, sind es im Wiener Büro hohe Decken und warme Holztöne.

Man spürte, dass hier unterschiedliche Kulturen und Perspektiven zusammenkommen – ein Spiegelbild der Internationalität von Wien und Baker McKenzie.

Wiener Flair

Nach diesem inspirierenden Nachmittag ließen wir den Tag mit einem klassischen Wiener Abendprogramm ausklingen: einem gemeinsamen Schnitzessen in einem traditionellen Gasthaus.

Während wir unsere Mahlzeit genossen, tauschten wir Eindrücke über unseren Kanzleibesuch, das Programm an diesem Tag und die Stadt selbst aus.

Es war eine Erfahrung, die uns mal wieder gezeigt hat, dass Jura weit mehr ist als Paragraphen – es geht um Verantwortung, Perspektiven, Persönlichkeit und ein gutes Team.



Der Besuch des Wiener Büros wurde durch die Frankfurter Counsel Dr. Lisa Reiser und die Wiener Partnerin Dr. Désirée Prantl, beide Mitglieder der Dispute Resolution Gruppe von Baker McKenzie, unproblematisch und unbürokratisch ermöglicht.





Ambition

Stipendium für Chancengleichheit Kick-Off-Veranstaltung und Hand-Over

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht – erst im Februar 2024 lernte sich unsere Class 24 des Stipendiums für Chancengleichheit während der Kick-Off-Veranstaltung persönlich kennen. Es folgte ein spannendes und inspirierendes Jahr mit u.a. zahlreichen Mentoring Circles, Karrierecoachings, einem interkulturellem Seminar, einem garantierten Praktikum und weiteren Highlights. Am 14. und 15. Februar 2025 fand schließlich das Hand-Over an die darauffolgende Generation statt, unsere Class 25.

Der Freitag stand unter dem Motto Stabsweitergabe. Unsere Class 24 gab ihre persönlichen Tipps zu den einzelnen Elementen des Stipendiums weiter. Auch wenn das Programm auf ein Jahr ausgelegt ist, führen wir den Kontakt zu unseren ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten fort. Als Kanzlei ist es uns wichtig, einen Blick hinter die Kulissen einer – manchmal anonym und fast unerreichbar anmutenden – Großkanzlei zu ermöglichen. Marredia Crawford, unsere Chief Inclusion, Diversity & Equity Officer, die virtuell aus den USA zu uns stieß, war eine derjenigen, die genau das taten. Sie wollte nicht nur das Engagement von Baker McKenzie erläutern, sondern auch ihre eigene Geschichte erzählen.

Am Abend trafen sich beide Stipendiaten-Generationen zum gemeinsamen Teamevent in dem Freizeitzentrum "BashZone" mit Mentorinnen und Mentoren der Class 24 und 25. Es war ein abwechslungsreicher und vor allem interaktiver Abend, an welchem sie in verschiedensten Minispielen – darunter ein Wissensquiz, Schätzfragen und Geschicklichkeitsspiele – gegeneinander antraten.

Am Samstag lernte unsere Class 25 schließlich ihre neuen Mentorinnen und Mentoren kennen. Einen spannenden Impulsvortrag hielt unsere Partnerin Anahita Thoms, die sich seit vielen Jahren bei der Deutschlandstiftung Integration als Mentorin und Sparringspartnerin im Stipendienprogramm „Geh Deinen Weg“ engagiert. Bei den Social Diversity Awards 2024 des „Netzwerk Chancen“ wurde sie als eine der drei besten Mentorinnen des Jahres ausgezeichnet. Anahita Thoms sucht stets nach Möglichkeiten, soziale Themen auf konstruktive Weise anzugehen und Brücken zu bauen. Im Anschluss an den Vortrag teilte die Class 25 gemeinsam mit ihren Mentorinnen und Mentoren gegenseitige Erwartungen und Wünsche.

Es folgte ein Ausblick auf das bevorstehende, gemeinsame Jahr. Wir freuen uns sehr auf die kommenden gemeinsamen zwölf Monate.



**Baker
McKenzie.**

Stipendium für Chancengleichheit

Eigene Ziele verwirklichen können – trotz äußerer Hürden

Schon in den vergangenen Jahren konnten jeweils 20 inspirierende Persönlichkeiten vom gemeinsamen Austausch profitieren und durch unser einzigartiges Programm gefördert werden.

Nutze Deine Chance und werde
Teil unserer **Class 26!**

Interessiert? Dann melde Dich bei uns. Wir freuen uns, von Dir zu hören.



Kontakt

Caroline Wösthoff
+49 69 2 99 08 383
caroline.woesthoff@bakermckenzie.com



Lisa Spengler

+49 69 299 08 118
lisa.spengler@bakermckenzie.com

Baker McKenzie Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
von Rechtsanwälten und Steuerberatern
Junghofstraße 9, 60315 Frankfurt am Main

*Sämtliche Bezeichnungen richten sich an alle Geschlechter.

Baker McKenzie ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit, Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz einsetzt. Wir unterbinden Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Herkunft, Behinderung, geschlechtlicher Identität oder anderen geschützten Merkmalen.

Du möchtest mehr
über unsere Kultur und
Arbeitsatmosphäre
erfahren? Höre jetzt in
unseren "Life with Baker"
Karrierepodcast!



Die einzelnen Elemente unseres Stipendiums für Chancengleichheit

▪ Vierteljährlicher Mentoring Circle mit erfahrenen Anwälten und HR

Persönliche Unterstützung Deiner ganz individuellen Anliegen und Fragen. Werde Teil eines Circles, der aus drei bis vier erfahrenen Partnern und Associates sowie vier Stipendiaten besteht. Gemeinsam mit HR-seitiger Unterstützung kommen die Circles mindestens einmal im Quartal zum Erfahrungsaustausch zusammen. Auch darüber hinaus stehen Dir Deine Mentoren jederzeit für eine individuelle Begleitung zur Verfügung.

▪ Projekt „NextGeneration“: Unsere Stipendiaten werden Mentoren der Generation α und eröffnen Schülern Chancen

Ermöglicht Stipendiaten und Mentoren gleichermaßen, eigene Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben.

▪ Studienberatungshotline für ganz individuelle Fragen

Bietet Gelegenheit, alle Fragen zum Thema Einstiegsmöglichkeiten in unserer Kanzlei zu stellen.

▪ Karrierecoaching, interkulturelle Weiterbildung, Englischkurs und monatliche Impulsvorträge

Persönliches Coaching zu allen Fragen rund um die Selbstpräsentation im Rahmen von Bewerbungsprozessen durch unsere HR Director, Vorbereitung auf die internationale Zusammenarbeit in einer Großkanzlei, Einblicke in die Praxigruppen, Erfahrungsberichte und Tipps zu Themen wie Referendariat sowie Prüfungsvorbereitung durch unsere Anwälte.

▪ Kick-Off Veranstaltung und Hand-Over an die nächste Generation

Auftaktveranstaltung für unsere "Class 25" im Februar 2025 im Frankfurter Büro. Nach zwölf Monaten erfolgt die Stabsüberabe an die nächste Generation im Rahmen eines Hand-Overs.

▪ Praxiseinsatz in einem unserer deutschen Büros sowie die Möglichkeit, in einem unserer ausländischen Büros tätig zu werden

▪ Nachhaltige Netzwerkmöglichkeit auch über das Stipendium hinaus

Intensive Kontaktpflege zur ehemaligen Generation (durch z. B. weitere Praxiseinsätze im Rahmen des Referendariates oder regelmäßige, gemeinsame Events).

▪ Kostenloser Zugang zur Jurafuchs Lern-App mit Onboarding- & Feedbacksession

▪ Teilnahme an unseren Inhouse-Kaiserseminaren sowie Voucher zur finanziellen Unterstützung des Angebotes von Kaiserseminare und Hemmer

“Das Stipendium ist meines Erachtens nicht nur eine persönliche Bereicherung. Es trägt dazu bei, Barrieren abzubauen, Chancengleichheit in unserer Gesellschaft nachhaltig zu fördern und hat mich nicht nur als Individuum in meiner Komplexität erfasst, sondern leistet auch einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Gesellschaft als Ganzes.”



Tuong Vy Vu Thi
Stipendiatin der Class 24

“Das Stipendium gibt mir die Möglichkeit, inspirierende Menschen kennenzulernen und ein wertvolles Netzwerk aufzubauen.”



Mohamad Soliman
Stipendiat der Class 23

“Die Teilnahme am Stipendium und der Austausch mit unseren Stipendiaten ist eine Bereicherung, besonders, wenn man über die Zeit des Stipendiums viele tolle Entwicklungen sieht und daran teilhaben darf.”



Kathrin Marchant
Mentorin der Class 24 und Anwältin bei Baker McKenzie

“Das Stipendium ist eine großartige Möglichkeit, um mit anderen Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu motivieren & von den Kenntnissen der Mentoren zu profitieren!”



Maximilian Gösling
Stipendiat der Class 24

“Für mich bedeutet das Stipendium [...] junge Talente in ihrer Gesamtheit und Komplexität zu erfassen, [...] sie auf einer Plattform zusammenzuführen, sie zu entlasten, zu bestärken und ihnen eine Fläche und die Ressourcen zu geben, Verantwortung für die weitere Generation zu tragen.”



Dalia Moniat
Stipendiatin der Class 23

“Meine Erfahrungen auf meinem bisherigen Karriereweg möchte ich gerne mit unseren Stipendiaten teilen und Ansprechpartner für ihre Fragen sein, sie begleiten und beraten.”



Oliver Socher
Mentor der Class 23 und 24,
Anwalt bei Baker McKenzie und
Mitglied des Managements



Ambition

Early Empowerment Camp für unsere Mid-Level Associates



Vortrag von Dr. Oliver Socher (Mitglied des Management Committee) und Claudia Trillig (HR Director)

Unsere Mid-Level Associates in Deutschland kamen zwei Tage lang im Forschungskolleg der Goethe Universität Frankfurt zusammen. Eingeladen haben wir zum ersten Baker McKenzie Early Empowerment Camp vom 28. bis 29. November 2024. Sie hatten Gelegenheit, sich mit unserem Management, Praxisgruppenleitern, Partnerinnen und Partnern sowie Heads of HR und Business Development Marketing and Communications zu innovativen Themen auseinanderzusetzen.

Im Fokus standen die Themen Strategie, People, Vielfältigkeit, Innovation und Business Development. In Workshops und Vorträgen tauschten sich unsere Associates gemeinsam mit Referentinnen und Referenten zu aktuellen Projekten und Initiativen unserer Kanzlei aus. Im Rahmen einer Virtual Reality Teamchallenge traten unsere Associates mit Hilfe von KI in herausfordernde Situationen und erarbeiteten gemeinsam Lösungen zum Thema Collaboration. Ein wesentlicher Faktor des Camps bildete das Thema Networking.

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die während des Camps und bei der Vorbereitung mitgewirkt haben, um die Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.



Virtual Reality Challenge Collaboration



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Early Empowerment Camp vor dem Forschungskolleg der Goethe-Universität Frankfurt





Ethnicity

Erste Baker McKenzie EMEA Ethnicity Conference

Erstmals veranstaltete Baker McKenzie im Dezember 2024 in London eine EMEA Ethnicity Conference unter dem Motto 'Inclusion Matters | Shaping tomorrow together - a conversation on ethnicity in EMEA'.

Zu der Veranstaltung, die vom 4. bis 6. Dezember 2024 ausgetragen wurde, waren Anwältinnen und Anwälte sowie Business Professionals mit ethnischen Minderheitenhintergrund eingeladen, die in ihren Ländern in der Rechtsbranche traditionell unterrepräsentiert sind.

Mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen aus vielen der weltweiten Baker-Büros nahmen an der Veranstaltung teil sowie auch das globale Management. Im Fokus stand ein intensiver Austausch zu den Themen Inclusion, Diversity und Zugehörigkeit in der Kanzlei.

Die drei Tage waren voll von interessanten Diskussionen, Networking-Möglichkeiten und Podiumsdiskussionen mit Führungskräften und Mandanten. Es wurden neue Perspektiven zu wichtigen Themen und regionalen Herausforderungen diskutiert, es gab interaktive Sitzungen und Action-Learning-Workshops.

Es war eine einzigartige Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Instrumente für eine erfolgreiche Karriere zu erkunden und berufliche Netzwerke zu erweitern. Ethnische Zugehörigkeit und Kultur gehören zu unseren Schwerpunktthemen.

Die Baker McKenzie EMEA Ethnicity Conference ermöglichte es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, neue Verbindungen zu knüpfen, ihre Perspektiven zu erweitern und zu lernen, wie man diese wertvollen Beziehungen nutzt. Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft aufzubauen und einen sicheren Raum für den Austausch und das Lernen zu schaffen. In unseren deutschen Büros ist die Ethnicity Initiative im April 2025 gestartet.



Ambition

FeMale Leaders Christmas Market

Unsere fünfte FeMale Leaders Veranstaltung mit unseren Frankfurter Partnerinnen Dr. Katharina Stüber (Corporate) und Katja Häferer (Employment) als Gastgeberinnen fand im Rahmen des **FeMale Leaders Christmas Market** statt. Mehr als 160 erfolgreiche und inspirierende Frauen aus Wirtschaft und Medien folgten am 11. Dezember 2024 der Einladung in die Villa Main Suites am Frankfurter Westhafen.

Christine Thoma, Leiterin People and Corporate Culture bei der Eintracht Frankfurt Fußball AG, begeisterte die Gäste als Keynote-Speakerin. Sie hielt einen Impulsvortrag über ihre Erfahrungen als aktive Fußballerin und zeigte, wie es ihr gelingt, diese für ihre berufliche Karriere zu nutzen. Die weihnachtliche Atmosphäre und der Blick auf den Main boten einen gelungenen Rahmen für die sich daran anschließenden Gespräche und Vernetzungen.

FeMale Leaders ist eine von Katharina Stüber und Katje Häferer geleitete Initiative, die sich in erster Linie an Frauen richtet, die in Unternehmen oder Institutionen, die für unsere Kanzlei von Interesse sind, Führungsaufgaben wahrnehmen oder wahrnehmen werden. Im Rahmen der FeMale Leaders Events im Sommer nehmen auch männliche Gäste, sog. Allies, teil. Auch sie unterstützen unser Ziel, den Anteil von weiblichen Führungskräften nachhaltig zu erhöhen.



v.l.: Dr. Katharina Stüber, Christine Thoma, Katja Häferer



Networking in der Villa Main Suites am Frankfurter Westhafen

FeMale Leaders C-Suite Dinner

Baker McKenzie Partnerin Anahita Thoms lud am 17. Dezember 2024 im Namen von Baker McKenzie zum C-Suite Dinner in Berlin. In einer ausgewählten Runde diskutierten weibliche Führungskräfte im offenen Austausch zu den Transformationsthemen unserer Zeit - Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Diversität, Geopolitik und was Frauen in der Wirtschaft darüber hinaus bewegt. Wertvolle Impulse gab Julia Friedlander, CEO der Atlantik-Brücke. Das C-Suite Dinner bildet einen Bestandteil der FeMale Leaders Reihe unserer Kanzlei und wurde von Anahita Thoms bereits zum vierten Mal erfolgreich initiiert und umgesetzt.



Anahita Thoms



Ambition

Feel Good Committees in unseren deutschen Büros

Im Jahr 2024 haben wir in unseren deutschen Büros eine Umfrage durchgeführt, die zahlreiche wertvolle Ideen zur Verbesserung unserer internen Vernetzung hervorbrachte. Die Ergebnisse dieser Umfrage führten unter anderem dazu, dass wir Feel Good Committees in allen vier Büros in Deutschland aus der Taufe gehoben haben, um das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander weiter zu stärken.

Unsere Feel Good Committees haben seitdem eine Vielzahl an Initiativen ins Leben gerufen, darunter Feel Good Frühstück Events, eine Soft-, Candy- und Breakfastbar ein Feel Good Kühlschrank mit wechselnden gesunden Speisen und Getränken wie Smoothies, Joghurt, Suppen, Salate etc. Im Rahmen unserer Feel Good Committees spenden wir monatlich einen Geldbetrag an unterschiedliche gemeinnützige Vereine. Zudem gibt es Züge von Feel Good gemeinsame Veranstaltungen wie Lauftreffs, Theaterbesuche, Grillabende mit Familie und Partnerin bzw. Partner, Adventskalender, Basketballspiel, Tischtennis, Weihnachtsbäckerei etc.





Mobility Programme

Internationalität ist das Herzstück unserer täglichen Mandatsarbeit. Nur durch einheitliche Qualitätsstandards, das enge Kennen und Vernetzen sowie das Verstehen kultureller Unterschiede können wir Mandatsarbeit aus einer Hand ermöglichen. Es ist essenziell, auch "next door" zusammenzuarbeiten, der persönliche Austausch ist unersetzlich. Daher bieten wir unseren Associates sowie Partnerinnen und Partnern verschiedene Mobility Programme an, um wertvolle Erfahrungen sammeln zu können.

- Kurzfristiger Besuch europäischer Büros (tageweise und bis zu zwei Wochen)
- EMEA Mobility für Associates und Partner (Einsatz in einem anderen EMEA Büro für bis zu zwei Wochen)
- EMEA Mini-ATP für Associates für bis zu zwölf Wochen
- Global ATP für Associates für sechs bis 12 Monate
- Matter Based Mobility für Associates und Partner für einen befristeten Zeitraum, um an einem Matter zu arbeiten
- Practice Building Mobility für Partner für 24/36 Monate, um eine strategisch wichtige Praxis (mit)aufzubauen

Wir haben uns bei Associates unserer deutschen Büros umgehört, wo sie ihr Mobility kürzlich verbracht und welche Erfahrungen sie während dieser Zeit gesammelt haben.



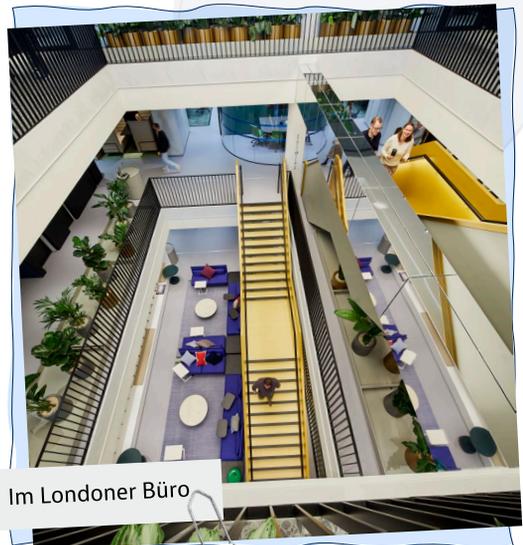
Julian de Leve, Associate der Praxisgruppe Corporate in Frankfurt

Associate Training Program (ATP) in London

„Seit Mitte Oktober 2024 arbeite ich von unserem Londoner Büro aus im Rahmen unseres Associate Training Program (ATP) und bin dort Teil unserer Praxisgruppe für Globale Reorganisationen.“

Von London aus werden für unsere Mandanten regelmäßig komplexe Projekte zur Optimierung ihrer weltweiten Unternehmensstruktur betreut. In diesem Zusammenhang hatte ich bereits aus Frankfurt mit unseren Londoner Kolleginnen und Kollegen bei mehreren Projekten zusammengearbeitet. Das ATP gibt mir jetzt die einzigartige Möglichkeit, den persönlichen Kontakt mit dem Londoner Team zu intensivieren und selbst große globale Reorganisationen mitzusteuern. Hierbei arbeite ich mit unseren Kolleginnen und Kollegen weltweit sehr verzahnt zusammen und lerne nebenbei auch beispielsweise die unterschiedlichen rechtlichen Voraussetzungen für Unternehmensgründungen in verschiedenen Ländern kennen.

Unser Netzwerk ist unsere große Stärke, und ich bin sehr dankbar, mit so vielen fachlich herausragenden und motivierten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu dürfen. Gleichzeitig freue ich mich bereits auf meine Rückkehr nach Frankfurt im Juni 2025 und hoffe, mit meinen Erfahrungen einen Beitrag zur Stärkung unserer deutschen Praxisgruppe leisten zu können.“



Im Londoner Büro



Yixin Yang, Associate der Praxisgruppe Corporate/M&A in Frankfurt

Associate Training Program (ATP) in Palo Alto, Kalifornien/USA

„Mein Aufenthalt von Januar bis Juni 2024 im Büro in Palo Alto im Rahmen meines ATP war eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen hat nicht nur unsere Projekte vorangebracht, sondern auch mein Verständnis für die verschiedenen Arbeitsweisen und Kulturen vertieft: Die Arbeitskultur an der Westküste, insbesondere im Silicon Valley, ist oft informeller und flexibler. Hierarchien sind flacher, und es wird viel Wert auf Innovation und Eigeninitiative gelegt. Die Arbeitszeiten können lang und intensiv sein. Es gibt jedoch auch eine starke Kultur der Flexibilität und des Home-Offices. Die Kommunikation ist viel direkter. Besonders beeindruckt hat mich, wie herzlich ich aufgenommen wurde und, dass ich an jeder Veranstaltung teilnehmen durfte, sowohl intern als auch extern, wie zum Beispiel an der J.P. Morgan Health Conference. Diese offene und freundliche Atmosphäre ermöglichte mir, mich einzubringen und wertvolle persönliche Kontakte zu knüpfen. Ich würde diese Erfahrung jederzeit wiederholen, da sie sowohl meine beruflichen Fähigkeiten erweitert, als auch bedeutende persönliche Verbindungen geschaffen hat.“



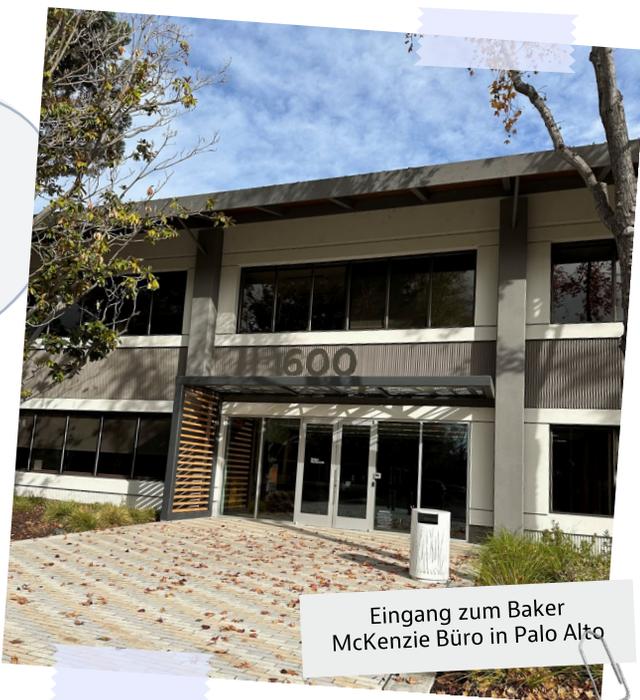
Dr. Alexander Ehrle, Senior Associate der Praxisgruppe Public Law in Berlin

Associate Training Program (ATP) in Brüssel

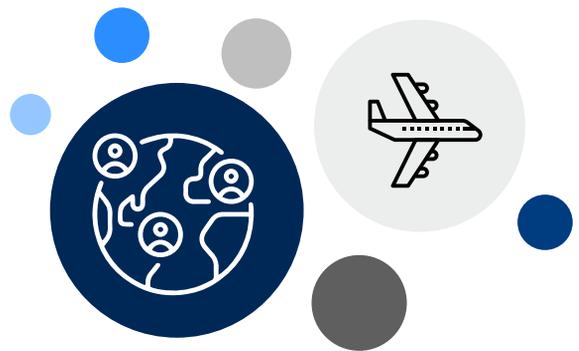
„Die Verbindung zwischen Berlin und Brüssel macht absolut Sinn, angesichts der starken EU-rechtlichen Fundierung unserer Beratung in den Bereichen Environmental, Social and Governance (ESG), Ausländische Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment, FDI) und Trade. Es ist mir daher eine große Freude, mit dem Brüsseler European Climate Risk Assessment (EUCRA)- und ESG-Team so eng im Rahmen meines ATP zusammenzuarbeiten und die Verbindung unserer deutschen und der EU-Praxis weiter zu stärken und auszubauen!“



v. li.: Pavlo Prokhorov, Katia Dehon, Dr. Alexander Ehrle und Bibi Badcock-Scruton, Mitglieder des EUCRA-Teams in unserem Brüsseler Büro



Eingang zum Baker McKenzie Büro in Palo Alto





Ambition

Meine Zeit “Down Under“ Arbeiten im Baker McKenzie Büro in Melbourne

Von Dr. Markus Hecht, Counsel der Praxisgruppe Intellectual Property im Frankfurter Büro

Im Oktober und November 2024 hatte ich die Gelegenheit, aus unserem Büro in Melbourne zu arbeiten. Der Grund für meinen Aufenthalt war ein Secondment meiner Frau beim Australischen Wetterdienst in Melbourne. Da Baker McKenzie ebenfalls ein Büro in Melbourne hat, konnte ich unkompliziert und kurzfristig ebenfalls meinen Koffer packen und mich auf die lange Reise nach “Down Under“ machen, um von dort aus zu arbeiten.

Herzlicher Empfang im Büro in Melbourne

Unsere Reise begann mit einem langen Flug von Frankfurt über Bangkok nach Melbourne. Trotz der langen Reisezeit war die Vorfreude groß, und als wir schließlich in Melbourne ankamen, wurden wir nicht enttäuscht. Das Baker-Team vor Ort empfing mich herzlich und zeigte mir sofort, wie stark der Zusammenhalt in unserer internationalen Kanzlei ist. Auch technisch lief alles reibungslos. Das Office Management Team in Melbourne hatte im Vorfeld alles organisiert, sodass ich direkt bei Ankunft im Büro mit Zugangskarte, Arbeitsplatz und zahlreichen Coffee-Vouchers für die umliegenden Cafés empfangen wurde. Entsprechend musste ich nur noch meinen Laptop einstecken und konnte losarbeiten. Das WLAN hatte sich bereits selbst verbunden.



Obwohl ich nicht direkt für das Team in Melbourne arbeitete, sondern weiterhin für das Frankfurter Team tätig war, funktionierte die Zusammenarbeit trotz der zehnstündigen Zeitverschiebung erstaunlich gut. Meetings fanden oft früh am Morgen oder spät am Abend statt, was eine gewisse Flexibilität erforderte, aber insgesamt eine spannende Erfahrung war. Letztlich konnten wir unsere Mandanten so durch die Zusammenarbeit Frankfurt-Melbourne eine 24-Stunden-Abdeckung bieten. Wenn meine Kolleginnen und Kollegen morgens aufstanden, war bei mir bereits früher Abend und das Arbeitsprodukt für Frankfurt „über Nacht“ fertig.



Dr. Markus Hecht im Baker-Büro in Sydney

Unterschiede in den Rechtskulturen kennengelernt

Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in Melbourne war ebenfalls sehr bereichernd. In den gemeinsamen Mittags- und Kaffeepausen erhielt ich wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise und die juristischen Schwerpunkte des australischen Teams. Das IPTech-Team in Melbourne beschäftigt sich hauptsächlich mit „Commercial IP“ und berät und verhandelt komplexe IP-Lizenzverträge im Bereich Healthcare, während die klassische Markenpraxis in Sydney angesiedelt ist. Besonders spannend war es, Unterschiede in der Rechtskultur und den Herangehensweisen bei internationalen Mandaten kennenzulernen. Schon am ersten Tag fiel mir zum Beispiel auf dem Weg von der U-Bahn zum Büro eine Sache ganz besonders ins Auge: Mein allmorgendlicher Weg führt mich sowohl am County Court, als auch am Supreme Court of Victoria vorbei und jeden Morgen stiegen mit mir Anwälte, bereits in Robe und Halsbinde gekleidet, aus der U-Bahn und liefen mit dicken Aktenstapeln in voller Montur vor dem Gericht umher.

In Deutschland wäre es hingegen völlig unüblich die Anwaltsrobe bereits außerhalb des Gerichtsgebäudes zu tragen und damit ins Café zu gehen. Was hingegen gleich war: Die technische Infrastruktur unserer Kanzlei machte das Arbeiten über verschiedene Zeitzonen hinweg einfach. Dokumente und Schriftsätze konnten problemlos digital geteilt und bearbeitet werden, und regelmäßige virtuelle Meetings ermöglichten eine enge Abstimmung mit dem Frankfurter Team. Auch wenn es manchmal eine Herausforderung war, lange Arbeitstage mit den Zeitzonunterschieden zu koordinieren, war es eine sehr wertvolle Erfahrung, die meine Arbeitsweise noch flexibler gemacht hat.

Der Unterschied zu typischen Aufenthalten in ausländischen Büros war, dass ich meine Arbeit außerhalb eines formalen Mobility Program durchgeführt, also komplett selbst organisiert und finanziert habe, daher aber auch keinen Business Case benötigte. Alles was ich tun musste, war ein paar E-Mails zu schreiben, meinen Laptop in Deutschland zuzuklappen und in Australien wieder zu öffnen - alles super flexibel.

Das Land erkunden

Da ich in Teilzeit in 80 Prozent arbeite, blieb meiner Frau und mir an den Wochenenden genügend Zeit, Australien zu erkunden. Unsere erste Reise führte uns nach Tasmanien, einer Insel voller unberührter Natur, wilder Strände und beeindruckender Berge. Besonders die Wanderungen im Cradle Mountain Nationalpark und der Blick auf die traumhafte Wineglass Bay haben uns begeistert. Ein weiteres Highlight war unser Trip ins Herz des australischen Outbacks. Wir besuchten den Ayers Rock (Uluru) und erlebten, wie sich die Farben des Felsens bei Sonnenauf- und -untergang ständig veränderten. Anschließend zelteten wir einsam in der Nähe des Kings Canyon, wo wir unter einem atemberaubenden Sternenhimmel einschliefen und am nächsten Morgen eine Wanderung entlang der Steilklippen unternahmen. Unsere Abenteuer führten uns auch in den tropischen Norden Australiens. Im Kakadu-Nationalpark in der Nähe von Darwin bestaunten wir Wasserfälle, uralte Felsmalereien der Aborigines und eine einzigartige Tierwelt mit Salzwasserkrokodilen und bunten Vögeln. Die Fahrt entlang der berühmten Great Ocean Road mit den weltbekannten Zwölf Apostel war ein weiteres Highlight. Schließlich machten wir noch einen Abstecher nach Sydney, wo wir uns mit Kolleginnen und Kollegen des IP-Teams im 46. Stock unseres zentral gelegenen Büros auf einen Kaffee trafen und über den tollen Blick auf die Harbour Bridge staunten.

Rund um den Globus vernetzt

Es ist großartig, Teil einer internationalen Kanzlei zu sein, in der man Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt als Ansprechpartner hat und flexibel von überall arbeiten kann. Diese Erfahrung hat mir erneut gezeigt, wie flexibel und global vernetzt unsere Arbeitsweise ist – eine Bereicherung beruflich und persönlich. Zudem hat mir diese Zeit in Australien nicht nur beruflich, sondern auch privat wertvolle Erinnerungen beschert, die ich nicht missen möchte.



Arbeitsplatz "Down Under" in Melbourne



Gemeinsamer Ausflug zum Ayers Rock (Uluru)



Aussicht aus dem Büro in Sydney





“Life with Baker – Der Karrierepodcast von Baker McKenzie“

In unserem “Life with Baker – Der Karrierepodcast von Baker McKenzie“ informieren wir rund um Themen wie die ersten 100 Tage, Innovation, bAgile, Mobility, Diversity, unsere Aus- und Weiterbildungsangebote sowie spannende Aufgaben und Projekte in unserer Kanzlei. Wir haben den Podcast im September 2020 ins Leben gerufen mit dem Ziel, ganz persönliche Einblicke hinter die Kulissen unserer Großkanzlei zu geben und zu zeigen, wie ein Alltag in einer Großkanzlei abläuft – so, als wäre man live mit dabei. Besonders am Herzen liegt uns hierbei, dass die Folgen einen authentischen Einblick in unsere Atmosphäre und Kultur geben – deshalb wissen die jeweiligen Gäste zwar das Thema, kennen jedoch nicht die Fragen, die auf sie zukommen und somit erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer spontane Antworten.

In der jüngsten Episode 11 dreht sich alles rund um unser Stipendium für Chancengleichheit, das unsere Kanzlei 2022 – und damit als erste Kanzlei hierzulande – ins Leben gerufen hat. Wir möchten damit jene Jurastudierende gezielt fördern, denen wegen kultureller, finanzieller oder familiärer Gründe der Zugang zum Juralernen erschwert ist.

Gastgeberin Claudia Trillig, HR Director, spricht in dieser Folge mit ihren Gästen Nkechi Johnson, Saner Deniz E. (beide Stipendiat/innen), Marta Zuliamis (Counsel, Banking & Finance, sowie Mentorin), Dr. Benjamin Durst (Associate, Employment, sowie Mentor) und Linda Sterk (Manager Employer Branding & Recruiting) über das Auswahlverfahren, die Elemente sowie persönliche Erfahrungen rund um das Stipendium für Chancengleichheit.

Neugierig? Hört in die neue Episode, ebenso wie in alle anderen Episoden, auf unserer Karriereseite (<https://karriere.bakermckenzie.com/en/life-with-baker>),

Spotify (<https://open.spotify.com/show/4zJyyI68CMEZxdopV4BdP8>)

und Apple Podcasts (<https://podcasts.apple.com/us/podcast/life-with-baker-der-karrierepodcast-von-baker-mckenzie/id1530400149>).



Hier erfahrt ihr alles, was ihr schon immer über den Arbeitsalltag in einer Großkanzlei wissen wolltet! Seid dabei und erhaltet spontane, erfrischende & ganz persönliche Einblicke hinter die Kulissen rund um Themen wie Innovation, bAgile, Mobility, Diversity, unsere Aus- und Weiterbildungsangebote sowie spannende Aufgaben und Projekte.



NEUGIERIG?
HÖRT REIN!



Caroline Wösthoff
Manager, Employer Branding & Recruiting
+49 69 2 99 08 383
caroline.woesthoff@bakermckenzie.com
bakermckenzie.com

Lisa Spengler
Manager, Employer Branding & Recruiting
+49 69 2 99 08 118
lisa.spengler@bakermckenzie.com
bakermckenzie.com

Baker McKenzie ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit, Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz einsetzt. Wir unterstützen Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Herkunft, Behinderung, geschlechtlicher Identität oder anderen geschätzten Merkmalen.





Schwarz auf Weiß

Im Magazin „Karriere im Recht“, Heft 2-2024, des Nomos Verlags berichten unsere Associates Isabell Marie Guntermann und Tobias Beck, wie sie ihren Einstieg bei Baker McKenzie erlebt haben und wie unsere Kanzlei sie persönlich und fachlich fördert.

Karriereförderung in einer internationalen Großkanzlei



zwei Associates berichten

Tobias Beck, LL.M.

Schon bevor ich 2023 bei Baker McKenzie als Anwalt in die Praxisgruppe Corporate/M&A einstieg, kannte ich die Kanzlei ziemlich gut. Denn seit 2020 war ich dort bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Law Clerk) tätig. Meine Wahlstation verbrachte ich im Büro der Kanzlei in Sydney. Ich lernte die Kanzlei also schon in unterschiedlichen Rollen und in mehreren Büros kennen.



Onboarding beginnt bereits vor dem Einstieg

Bevor ich bei Baker McKenzie als Associate startete, lief bereits zuvor ganz viel im Hintergrund ab. Denn das Onboarding beginnt schon vor dem ersten Arbeitstag. Zum einen schickte mir die Kanzlei im Voraus ein Willkommenspaket mit umfangreichen Infomaterialien und Goodies zu – inklusive eines Baker-Hoodies und eine kalendarische Übersicht, was mich in den ersten Tagen des Berufseinstiegs erwarten wird. Zum anderen bekommt jeder Neueinsteiger einen erfahrenen Associate als sog. Buddy zugewiesen. Mein Buddy hat schon vor dem ersten Arbeitstag Kontakt mit mir aufgenommen und mir alle Fragen zu meinem Berufseinstieg beantwortet.

Gut vorbereitet begann ich meine erste Arbeitswoche als Associate. Jedem Berufseinsteiger steht ein persönlicher Mentor zur Seite, der Arbeitsabläufe und den Ausbildungsplan erläutert, schrittweise die Aufgaben zeigt und in das globale Kanzleinetzwerk einführt sowie zu späteren Zeitpunkten Evaluierungs- und Feedbackgespräche führt. Bereits am ersten Arbeitstag traf ich meinen Mentor; er und das Corporate/M&A-Team nahmen mich sehr freundlich auf und wir gingen u.a. zusammen mittagessen.

Die ersten Tage als Associate sind geprägt von diversen internen HR-, Compliance- und IT-Schulungen. Wenngleich ich die Kanzlei schon aus meiner Zeit als Law Clerk kannte, war vieles neu für mich. Ich hatte jedoch stets das Gefühl, dass mich die Kanzlei gut durch meine erste Zeit als Associate begleitete. Mein Mentor, die Assistenz und die Personalabteilung erkundigten sich bei mir, ob das technische Equipment bereitgestellt sei, wie mein Onboarding bisher verlaufe und ob ich noch Fragen hätte. Zudem stellte sich mein Buddy nun auch persönlich bei mir vor. Nach einem gemeinsamen Lunch führte er mich durch unser Münchner Büro und machte mich mit allen Kollegen bekannt. Abgerundet wurde mein Onboarding mit einer zweitägigen Take Off-Veranstaltung im Frankfurter Büro. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit den anderen Einsteigern aus den vier deutschen Büros zu treffen, zu networken und an spannenden Workshops teilzunehmen.



In die Mandatsarbeit eingebunden – von Beginn an

Nach dem ersten Ankommen begann für mich auch schon die Mandatsarbeit. Die Aufgaben waren von der ersten Woche an verantwortungsvoll. Mein Mentor bat mich gleich in den ersten Tagen, an unterschiedlichen Mandanten-Calls teilzunehmen. So konnte ich schnell erfahren, welche Mandanten wir derzeit beraten und wie der Status der zahlreichen laufenden Projekte ist. Ich habe mich gefreut, dass ich bereits früh eingebunden und unseren Mandanten als Teammitglied vorgestellt wurde. Von Anfang an durfte ich meine Arbeitsprodukte nach ausführlicher Besprechung mit dem Mentor im eigenen Namen versenden. Ich war positiv überrascht, wie viel Zeit sich mein Mentor und meine anderen erfahrenen Kollegen täglich nahmen, um mir Arbeitsaufträge und deren Hintergründe zu erläutern, für jegliche Rückfragen bereitzustehen und mir stets detailliertes Feedback zu meinen Arbeitsergebnissen zu geben. In dieser Arbeitsatmosphäre lernte ich durch das konstruktive Miteinander auf Augenhöhe stets dazu.

Aus- und Weiterbildung

Die Kanzlei legt sehr viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Associates. In der Inhouse University werden wir von Anwälten unserer Kanzlei und externen Trainern zu Soft Skills, z.B. Interkulturelles Training, Präsentieren, Akquise & Selbstmarketing, und Hard Skills, z.B. Bilanzkunde, Einführung in die Programmierung und Erfolgreich Verhandeln umfangreich ausgebildet. Neben der fachlichen Weiterbildung bieten diese zweitägigen Präsenzveranstaltungen eine weitere Möglichkeit, sich kanzleiintern zu vernetzen und auszutauschen.

Der Kanzlei ist es zudem wichtig, dass Associates in alle Beratungsbereiche ihrer Praxisgruppe eingebunden werden. Mein Arbeitsalltag ist daher von sehr unterschiedlichen internationalen Projekten geprägt. Beispielsweise konnte ich bisher an einigen Unternehmenstransaktionen mitarbeiten. Zusätzlich berate ich unsere Mandanten auch im klassischen Gesellschaftsrecht. Unser Team berät zu allen Fragen des GmbH-Rechts und Aktienrechts, zu Umwandlungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen bis hin zu stiftungsrechtlichen Fragen. Indem mir die Kanzlei ermöglicht, in einem derart breiten Beratungsfeld tätig zu sein, lerne ich täglich mit Unterstützung meines Mentors und Teams fachlich dazu.

Schließlich stellt die Sozietät bereits ab dem ersten Berufsjahr einen sog. Booster bereit, ein zusätzliches Budget für Talent Management und Business Development Aktivitäten, v.a. in den Bereichen Legal Tech, Innovation und Unternehmertum. Der Booster kann individuell eingesetzt werden. Kollegen haben den Booster bereits für die Entwicklung einer App, einen Podcast, die Teilnahme an Fachtagungen im Ausland und für Business Lunches mit Mandanten verwendet.



Networking

Durch diverse lokale und internationale Veranstaltungen unterstützt die Kanzlei ihre Associates aktiv beim Aufbau eines breiten Karrierenetzwerks. So konnte ich bereits beim zweitägigen grenzüberschreitenden Corporate/M&A Praxisgruppen-Meeting in Wien teilnehmen. Unser diesjähriger Corporate/M&A Retreat führt uns nach Mallorca. Zusätzlich bietet die Kanzlei ab dem ersten Berufsjahr sog. European Junior Associate Meetings an, bei denen sich Neueinsteiger auf europäischer Ebene kennenlernen und vernetzen können.

Außerdem erlebte ich bereits zahlreiche Team Building Events mit meinen Kollegen. So haben wir etwa gemeinsam beim Firmenlauf teilgenommen, waren gemeinsam Skifahren und besuchten das Oktoberfest.

Internationalität

Internationale Zusammenarbeit wird bei Baker McKenzie großgeschrieben. Zum einen arbeite ich täglich mit Kollegen aus unterschiedlichsten Büros an spannenden globalen Projekten. Zum anderen gibt die Kanzlei uns Associates durch unterschiedliche Mobility Programme Gelegenheiten, in Büros rund um den Globus zu arbeiten.

Das Short Term Mobility Programm etwa ermöglicht bereits im ersten Berufsjahr, bis zu zwei Wochen aus einem anderen Kanzlei-Büro aus der EMEA-Region zu arbeiten. Für Mid-Level Associates ermöglicht das Long Term Mobility Programm für bis zu 24 Monate in eines unserer ausländischen Büros weltweit zu wechseln. Einige Kollegen aus unserem Münchener Corporate/M&A Team haben ihren Auslandseinsatz z.B. in unseren Büros in New York, Chicago und Zürich verbracht.

Dass solche Auslandsaufenthalte bereichernd sein können, habe ich bereits selbst erfahren. Denn von Anfang Januar bis Ende März 2023 konnte ich meine Wahlstation im australischen Büro von Baker McKenzie in Sydney absolvieren. Während dieser Zeit lernte ich so viele freundliche Kollegen in Australien kennen und entwickelte ein intensiveres Verständnis für eine neue Rechtsordnung. Dies trug dazu bei, dass die Wahlstation in Down Under für mich ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Insgesamt beeindruckt mich immer wieder, wie die Sozietät besonders durch ihre vielfältigen Aus- und Weiterbildungsprogramme, die zahlreichen Networking-Möglichkeiten und ihre Internationalität überzeugt.



Tobias Beck LL.M. ist Associate der Praxisgruppe Corporate/M&A im Münchener Büro von Baker McKenzie. Vor seinem Eintritt als Associate im Jahr 2023 war er bereits seit 2020 als Law Clerk in der Kanzlei tätig. 2023 absolvierte er mehrere Monate seines Referendariats im Büro von Baker McKenzie in Sydney. Er berät nationale und internationale Mandanten auf allen Gebieten des Gesellschaftsrechts. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt dabei auf nationalem und internationalem M&A, Joint Ventures sowie Private Equity und Venture Capital Transaktionen und Unternehmensreorganisationen.

<https://www.yumpu.com/de/document/read/65926552/karriere-im-recht-2-2024>

Isabell Marie Guntermann, B. Sc.

Ganz anders als mein Associate-Kollege Tobias Beck kannte ich Baker McKenzie vor meinem Einstieg als Rechtsanwältin in der Praxisgruppe Employment so gut wie gar nicht. Hintergrund ist, dass ich im Studium und auch noch während des Referendariats zu den vehementen Verfechterinnen der Äußerung „Ich werde niemals in einer Großkanzlei arbeiten“ gehörte. Heute hat sich meine Einstellung dazu um 180 Grad gedreht.

Die Frage, wie es dazu kommen konnte, ist leicht beantwortet: Es brauchte keines einseitigen Vortrags, keines Bekehrens und auch keiner Überzeugungsrede für meinen Entschluss, als Associate in meiner heutigen Großkanzlei einzusteigen. Vielmehr lösten sich noch während des ersten von drei Vorstellungsgesprächen meine ursprünglichen Zweifel in Luft auf.



Teamwork

Das lag besonders an dem ab Minute eins an herrschenden wohlwollenden und wertschätzenden Umgangs innerhalb des Teams, gepaart mit einer professionellen und gleichzeitig freundlichen Arbeitsatmosphäre. Während des Studiums und Referendariats habe ich es sehr genossen, mit meinen Studien- und Referendariatskollegen gemeinsam zu lernen. Komplexe juristische Zusammenhänge gemeinsam zu durchdringen, sich gegenseitig zu unterstützen und auch die Seiten abseits der Juristerei gemeinsam zu erleben – das verbindet.

Nach Ende der langen juristischen Ausbildung wurde mir klar, dass ich diese gemeinsame Freude am Lernen wohl so nicht mehr erleben werde. Ich stellte mich darauf ein, in Zukunft, egal für welchen Job ich mich auch entscheiden werde, wohl vorrangig allein auf weiter Flur zu sein.

Doch das Gegenteil ist heute der Fall: Ich arbeite in einem standortübergreifenden Team aus Anwälten sämtlicher Senioritätsstufen täglich zusammen, lerne viel, entwickle mich weiter und habe genau das, was ich dachte, eines Tages im Arbeitsalltag vermissen zu werden: ein großes Team, mit dem man den Arbeitsalltag gemeinsam gut meistert. Zusätzlich bietet die Kanzlei diverse Förderprogramme für ihre eigenen Associates an.



Förderprogramme

Dazu zählen neben der Inhouse University und dem jedem Associate individuell zustehenden Booster Budget (s. dazu auch Tobias Becks Beitrag) auch spezielle Programme zur Frauenförderung, wie zum Beispiel die Female Mentoring Circles, die in Deutschland im Juli dieses Jahres gestartet sind.

Die Mentoring Circles sollen eine inspirierende Plattform schaffen mit dem Ziel, weibliche Talente zu stärken und das individuelle berufliche Fortkommen zu fördern. In den Mentoring Circle Meetings stehen der Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Darstellung verschiedener Perspektiven im Vordergrund, alles geleitet von dem Ziel, das bestmögliche Potential der Anwältinnen zu entdecken. Die Mentorenrolle übernehmen weibliche Counsel und



Partnerinnen. Welche Themen konkret auf der Agenda stehen, bestimmen die Mentees selbst – Aufgabe der Mentorinnen ist es dann, ihre Erfahrungen einzubringen und praktische Ratschläge für die nächsten Schritte zu geben. Die Meetings finden in einem Intervall von etwa sechs bis acht Wochen statt und werden innerhalb der deutschen Büros sowie länderübergreifend hinweg angeboten. Ich persönlich bin Mentee des EMEA Baker Women Inclusion Circle und habe so die Gelegenheit, von den Erfahrungen der Kolleginnen der anderen EMEA-Standorte profitieren zu dürfen.

Zusätzlich zu den Female Mentoring Circles bietet Baker McKenzie auch ein Sponsorship Program an, um Junior-Anwältinnen Mut zu machen, ihren eigenen Karriereweg zu gehen.

Ein Partner übernimmt die Rolle eines Sponsors und ist Ansprechpartner vorwiegend für Fragen zur Karriereplanung und zum Best Practice-Austausch. Zudem gibt es ein Programm für Local Partnerinnen namens „LIFT – Leaders Investing For Tomorrow“. Im Mittelpunkt dieses Programms steht ebenfalls die Förderung durch Sponsoren (Partner), die zur Seite stehen, weitere Karriereschritte zu planen – für Mentees auf einer bereits höheren Karrierestufe. Die Partner teilen ihr Netzwerk und unterstützen so ihren Sponsee. Es gibt darüber hinaus noch das sogenannte RISE Programm, mit dem die Kanzlei die Karriereentwicklung von weiblichen Senior- und in einigen Fällen Mid-Level Associates mit hohem Potential fördert. Im Fokus steht hier, Führungskompetenzen zu entwickeln. Ziel des Programms ist, den Teilnehmerinnen Kontakte zu Partnern und Kollegen in der gesamten Kanzlei, Peer-Coaching Gruppen und einen Partner-Mentor für one-on-one-Rat und Anleitung zur Seite zu stellen. Bis Ende 2023 haben über 285 weibliche Associates an dem Programm teilgenommen.

Zusätzlich zu diesen Förderungsmöglichkeiten unterstützt mich die Kanzlei auch bei meinem nächsten Ziel: der Erlangung eines Fachanwaltstitel für Arbeitsrecht. Zum einen übernimmt die Kanzlei den Großteil der für den Fachwaltskurs anfallenden Kosten, zum anderen gibt sie mir die nötige Flexibilität. Ich habe die Wahl zwischen drei verschiedenen Modellen aus Freistellungszeiten und Urlaubskombinationen, um mich bestmöglich auf den Fachwaltskurs samt Prüfung vorzubereiten.

Daneben habe ich auch die Möglichkeit, mein Wissen im Legal Tech-Bereich breiter aufzustellen und meine Interessen so weiter zu verfolgen. Mit dem Inhouse University Seminar „Einführung in die Programmierung“ hat jeder Associate die Chance, die Programmiersprache der Programme, die man täglich nutzt, besser kennenzulernen und diese für die eigenen Zwecke zu nutzen.

Doch bei Baker McKenzie findet die Nachwuchsförderung nicht nur mittels offizieller Programme statt. Auch in den einzelnen Büros gibt es verschiedene Initiativen, auch im Hinblick auf Frauenförderung. So gibt es im Berliner Büro z. B. einmal im Monat den sog. „Ladies Lunch“ bei dem sich alle Anwältinnen zum gemeinsamen Lunch treffen, um sich – ohne eine festgeschriebene Agenda – einfach bei einem gemeinsamen Mittagessen austauschen.

Zudem gibt es auch außerhalb der Kanzleiwelt für weibliche Baker McKenzie Associates die Möglichkeit, sich mit weiblichen Größen aus Politik, Wirtschaft und Medien z.B. bei einem gemeinsamen Abendessen im Rahmen der sog. FeMale Leaders Events auszutauschen. Auch hieran nahm ich bereits teil und empfand es als äußerst bereichernd. Der Erfahrungsaustausch an diesem Abend hat mir wieder einmal vor Augen geführt, dass jeder seine eigene Geschichte mit sich trägt, es überall Höhen und Tiefen gibt und am Ende des Tages man (fast) alles schaffen kann, solange man den Glauben an sich selbst hat. Das bekommt man in der Kanzlei tagtäglich vorgelebt.

Benefits

Neben der inhaltlichen Ausbildung und der Karriereförderung gibt es weitere Benefits, beispielsweise ein gemeinsames wöchentliches Bootcamp mit einem Personal Trainer in der Mittagspause in einem Fitnessstudio nahe der Kanzlei.

Für all diejenigen, denen eher der Lauf- als der Kraftsport nahe liegt, trifft sich jeden Donnerstagabend eine Laufgruppe für eine gemeinsame Jogging-Runde durch den nahegelegenen Tiergarten. Besonders zum Jahresanfang steigt regelmäßig die Anzahl der Joggingbegeisterten innerhalb der Kanzlei vehement an, denn unser Berliner Büro nimmt seit einigen Jahren zu Beginn eines jeden Frühjahrs am Staffellauf der Berliner Wasserbetriebe teil. Gelaufen wird in Fünfer-Teams, alle Läufer gehen für eine Strecke von fünf Kilometern an den Start. Alle Nicht-Läufer verbleiben während des Laufs im kanzleieigenen Zelt, genießen dort eine eigene Bewirtung und bejubeln und motivieren die vorbeilaufenden Kollegen. Kurz: Ein Event, das sehr zum Zusammenhalt innerhalb des gesamten Standorts beiträgt.

Zudem gibt es diverse Ausflüge, beispielsweise in Form eines Sommerfests auf den Wannenseeterrassen oder zusätzlich zu den Retreats praxisgruppeninterne Ausflüge. Nach alledem bleibt mir eines als Abschluss an mein Studentinnen-Ich zu sagen: Großkanzleien sind bei weitem nicht so schlimm wie ihr Ruf – im Gegenteil.



Isabell Marie Guntermann B.Sc. ist Associate der Praxisgruppe Employment im Berliner Büro von Baker McKenzie. Bevor sie Ende 2023 in die Kanzlei eintrat, war sie als Rechtsanwältin in einer anderen internationalen Großkanzlei tätig und sammelte dort umfangreiche Erfahrungen in der Prozessführung. Sie berät Unternehmen in allen arbeitsrechtlichen Fragen und vertritt Unternehmen in arbeitsgerichtlichen Verfahren in Deutschland. Außerdem berät sie Unternehmen bei Fusionen und Übernahmen, Umstrukturierungen und Betriebsratsfragen.

Quelle: Karriere im Recht, Heft 2-2024, Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

<https://www.yumpu.com/de/document/read/65926552/karriere-im-recht-2-2024>

Ambition

Inhouse University 2025 – mit neuer Location über den Dächern Frankfurts

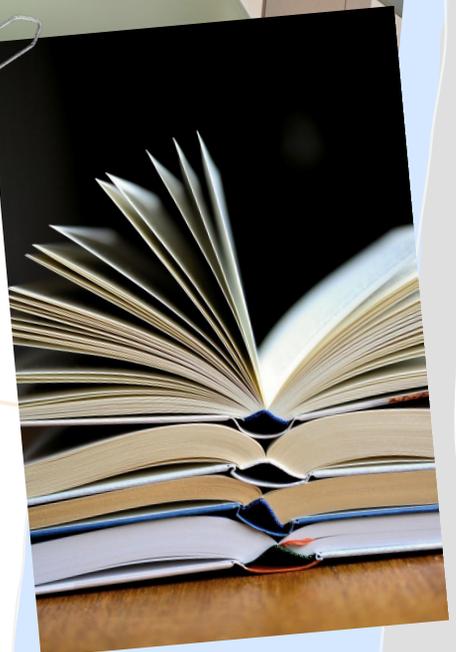
Seit mehr als 20 Jahren bietet unsere Kanzlei mit der Inhouse University ein innovatives Weiterbildungsprogramm, in dem interne und externe Referierende Seminare anbieten.

Neben unseren beliebten und bekannten Seminaren, die wir teilweise neu gestaltet haben, erweiterten wir unser Programm in 2025 um ein weiteres spannendes Kernthema: Veränderungsprozesse. Im neuen Seminar "Growth Mindset meets Change" zeigen wir, wie man Wandel aktiv gestalten und begleiten kann. Unter anderem lernt man, Techniken zu entwickeln, um Veränderungen erfolgreich zu meistern.

Eine weitere Neuerung ist, dass einige Seminare in unserer neuen Trainingslocation "Out of Office – Westend" (siehe auch <https://www.outofoffice.place/de/konferenz-raum-frankfurt/>) stattfinden – eine kreative und dynamische Location mit Blick über die Dächer Frankfurts.



OutofOffice - Frankfurt



Baker McKenzie.

Think **opportunity**
Think Baker McKenzie

Der Karrierepodcast Life with Baker

Hier erfahrt ihr alles, was ihr schon immer über den Arbeitsalltag in einer Großkanzlei wissen wolltet! Seid dabei und erhaltet spontane, erfrischende & ganz persönliche Einblicke hinter die Kulissen rund um Themen wie Innovation, bAgile, Mobility, Diversity, unsere Aus- und Weiterbildungsangebote sowie spannende Aufgaben und Projekte.



**NEUGIERIG?
HÖRT REIN!**



Caroline Wösthoff
Manager, Employer
Branding & Recruiting
+49 69 2 99 08 383
caroline.woesthoff@bakermckenzie.com

bakermckenzie.com

Lisa Spengler
Manager, Employer
Branding & Recruiting
+49 69 2 99 08 118
lisa.spengler@bakermckenzie.com

bakermckenzie.com

Baker McKenzie ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit, Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz einsetzt. Wir unterbinden Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Herkunft, Behinderung, geschlechtlicher Identität oder anderen geschützten Merkmalen.



Baker McKenzie
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH von
Rechtsanwälten und Steuerberatern

Berlin
Friedrichstraße 88/Unter den Linden
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2 20 02 81 0
Fax: +49 30 2 20 02 81 199

Düsseldorf
Neuer Zollhof 2
40221 Düsseldorf
Tel.: +49 211 3 11 16 0
Fax: +49 211 3 11 16199

Frankfurt am Main
Junghofstraße 9
60315 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 2 99 08 0
Fax: +49 69 2 99 08108

München
Theatinerstraße 23
80333 München
Tel.: +49 89 5 52 38 0
Fax: +49 89 5 52 38199

www.bakermckenzie.com

Handeln Sie. Erfahren Sie mehr.



Text und Redaktion:
Iris Meinking
Senior Manager Communications
Junghofstraße 9
60315 Frankfurt am Main

iris.meinking@bakermckenzie.com

Koordination:
Leonor Menéndez
Assistant Marketing & Communications, Events
Junghofstraße 9
60315 Frankfurt am Main

leonor.menendez@bakermckenzie.com

Gestaltung und Satz:
German Offshore Team
Manila, Philippinen

Fotoquelle:
Seite 9 - [iurratio Award](#)
© Iurratio Media GmbH

Seite 25 - OutofOffice - Frankfurt
© OutOfOffice GmbH

